

Wintergedicht

Der Schneemann schmilzt

Text dieses Wintergedichtes

Ein Kohlenauge fehlt bereits,
dein Hut ist arg verrutscht.
Die Möhre hängt schief im Gesicht,
wer hat dich so verpfuscht?

Mit Freude wurdest du gebaut,
ein stolzes Exemplar.
Bejubelt und bestaunt von unsrer
kleinen Kinderschar.

Sanft war der erste Sonnenkuss
doch schon warst du verloren.
Die Grade klettern hoch ins Plus,
du triffst aus allen Poren.

Schmilzt still dahin du armer Tropf,
wirkst nicht mehr elegant.

Jetzt fällt dir auch der Besenstiel
noch aus der schwachen Hand.

Sich wehren hat hier keinen Sinn,
du hältst die Zeit nicht auf.
Der Frühling kommt und weißt du was?
„Wir freuen uns darauf!“

© Anita Menger

Über dieses Gedicht

Dieses lustige Weihnachtsgedicht stammt von Anita Menger. Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung. Das Gedicht ist für Kinder ab ca. 10 Jahre (Grundschule) geeignet.